

Laura hat euch soeben in einem allgemeinen Teil über unsere Schulzeit erzählt. Ich werde euch nun meine Erfahrungen während der Schulzeit etwas näherbringen. Dabei sollt ihr einen Einblick erhalten, was für Erfahrungen in meinem Rucksack sind.

Als ich meinen ersten Schultag hatte, war ich ein bisschen nervös denn ich wusste nicht genau, was auf mich zukommen wird. Ich hatte einen blauen viereckigen Rucksack mit Pinguinen drauf. In der Grossen Pause war die ganze 1.Klasse zusammen. Was mir in der Primarschule am besten gefallen hat war, dass wir jeden Montag 10 Minuten mit dem ganzen Schulhaus sangen. Jeden Mittwoch hatte der Hauswart für uns eine Bewegungslandschaft gemacht und das war immer sehr lustig. Eine Bewegungslandschaft ist, wenn ganz viele Geräte wie Matten, Bänke, Ringe und noch viele mehr in der Turnhalle aufgestellt werden. Was mir auch noch geblieben ist, ist Das Thema war Recycling. Wir hätten damals auf der Strasse Müll suchen sollte doch ich hatte keine Zeit. Ich habe dann einfach zuhause eine leere PET Flasche genommen und die mit in die schule genommen. Deshalb habe ich auch meine Abschluss Arbeit über dieses Thema gemacht.

Als ich dann in die Oberstufe kam hatte ich ein bisschen Angst, dass ich nicht eine gute Klasse hätte oder dass ich keine Freunde finden würde. Doch alles war ganz anders. Ich hatte einen neuen Rucksack, die Pinguine liess ich im Keller. Ich hatte eine gute Klasse. Ganz speziell an der 7. Klasse bleibt mir in Erinnerung, dass ich im Fach Mathematik vom Real- ins Sekundarniveau wechseln durfte. Das hat mich sehr gefreut und motiviert. In der achten Klasse ist Carmen von Jegenstorf nach Burgdorf gezogen und ins Pestalozzi Schulhaus gekommen. Einmal in der Grossen Pause stand sie so alleine da. Ich bin zu ihr hingegangen und eigentlich, ist sie seit diesem Moment meine beste Freundin. Ich bin sehr froh, dass ich sie habe. Sie gibt mir viel Lebensfreude und Motivation.

Prägend für die 8. Klasse war auch die Lehrstellensuche.

Meine Lehrstellensuche war für mich am Anfang sehr schwierig den ich wollte zuerst Detailhandelsfachfrau werden. Also ging in einem Blumenladen und einer Papeterie schnuppern. Ganz überzeugt hat mich dieser Beruf jedoch nicht. Meine Lehrerin Frau Egger hat mir dann gesagt, das ich doch auch mal etwas Handwerkliches schnuppern soll, sie würde mich auf einer Baustelle sehen.

Zuhause haben meine Eltern gerade das Haus umgebaut und das Thema Elektrizität hat mir sehr gefallen. Ich entschied mich, Elektroinstallateurin zu Schnuppern. Ende der 8.Klasse habe ich erfahren das ich in allen Fächern in die Sekundarstufe aufsteigen könnte. Das hat mich sehr erstaunt, weil ich während der achten Klasse einen Test gemacht habe, weil ich die Rechtschreibung nicht gut kann und da ist rausgekommen das ich Legasthenie habe. Doch ich wollte nicht in die Sekundarstufe aufsteigen, weil ich dachte das es sich nicht lohnt für ein Jahr.

In der 9.Klasse habe ich weitere Schnupperlehren als Elektroinstallateurin und Automatikerin absolviert. Ich wusste, ich wollte eine Lehrstelle in diesem Berufsfeld. Also habe ich eine Bewerbung für die Firma Pauli Elektro AG geschrieben.

Kurze Zeit später bekam ich die Zusage für die Lehrstelle. Ich war so froh, dass ich bei meiner ersten Bewerbung gleich eine Zusage bekommen hatte. In zwei Wochen beginne ich bereits meine Lehre als Elektroinstallateurin. Ich freue mich auf diese Zeit habe aber auch ein bisschen Angst. Ich habe Angst, dass die Schule zu schwer wird oder dass ich mit der rauen Art auf der Baustelle nicht klarkomme. Doch meine Mutter sagt mir immer du musst keine Angst haben, du kannst das.

Wir alle tragen Erfahrungen in unserem Rucksack mit uns rum. Liebe Familie, Liebe Lehrerinnen und Lehrer, Liebe Freunde, ich bedanke mich, im Namen aller Schülerinnen und Schüler für eure Unterstützung und dafür, dass ihr immer für uns da wart. Ich möchte auch noch meiner Mutter Danken, weil sie immer an mich glaubt, mir vertraut und immer für mich da ist. Ihr alle sorgt dafür, dass wir die Last des Rucksacks reduzieren können und es Platz gibt für Neues, Schönes.

Bärndütsch

Jetzt wünsche ich euch noch eine schöne Solätte und eine gute Zeit.